



Berlin, 26. Februar 2008

Mitteilung an die Presse

Souverän im Umgang mit der Linkspartei

*Zum Beschluss des SPD-Präsidiums vom 25. Februar erklären **Jens Bullerjahn** und **Wolfgang Tiefensee** für den Vorstand des "Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie e.V.":*

Das *Forum Ostdeutschland* begrüßt den Beschluss des SPD-Präsidiums und wird den Diskussionsprozess über einen souveränen Umgang mit der Linkspartei vorantreiben.

Mit den Wahlen in Hessen, Niedersachsen und Hamburg und dem Einzug der Linkspartei in westdeutsche Parlamente ist eine neue Situation für die Bildung parlamentarischer Mehrheiten entstanden – die ostdeutsche Realität entwickelt sich zu einer gesamtdeutschen Erscheinung. Die ostdeutsche Sozialdemokratie hat Erfahrung im Umgang mit der Linkspartei und ihrer Politik auf allen Ebenen. Sie hat auf ein entsprechendes Wählervotum mit Politik geantwortet und ist in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt gestärkt daraus hervorgegangen.

Grundlage unseres Handelns muss sein, den Willen der Wählerinnen und Wähler im Osten und im Westen ernst zu nehmen. Kriterien für den Umgang mit der Linkspartei – wie mit allen anderen konkurrierenden Parteien – müssen Programmatik und das Handeln ihrer gewählten Vertreterinnen und Vertreter sein. Maßstab bleibt dabei die Orientierung an unserem sozialdemokratischen Profil, insbesondere auf den Gebieten der Sozial- und Wirtschaftspolitik und der Angleichung der Lebensverhältnisse in Deutschland.

Die außen- und sicherheitspolitischen Positionen der Linkspartei machen Gespräche auf Bundesebene nicht möglich. Zu einem lebendigen Diskussionsprozess für zukunftsgerichtete Politik in den ost- und westdeutschen Ländern aber kann das *Forum Ostdeutschland* wertvolle Erfahrungen einbringen und wird entschlossen die Debatte tragen und vorantreiben.